

Lions unterstützen Gewaltprävention

Service-Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen überreicht 5500 Euro für drei Projekte

Der Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen hat 5500 Euro für Projekte zur Gewaltprävention gespendet. 3000 Euro gehen an die Spiel- und Theaterwerkstatt Ostalb (STOA). Das Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden bekommt 2000 Euro. 500 Euro gehen an die Polizei im Ostalbkreis.

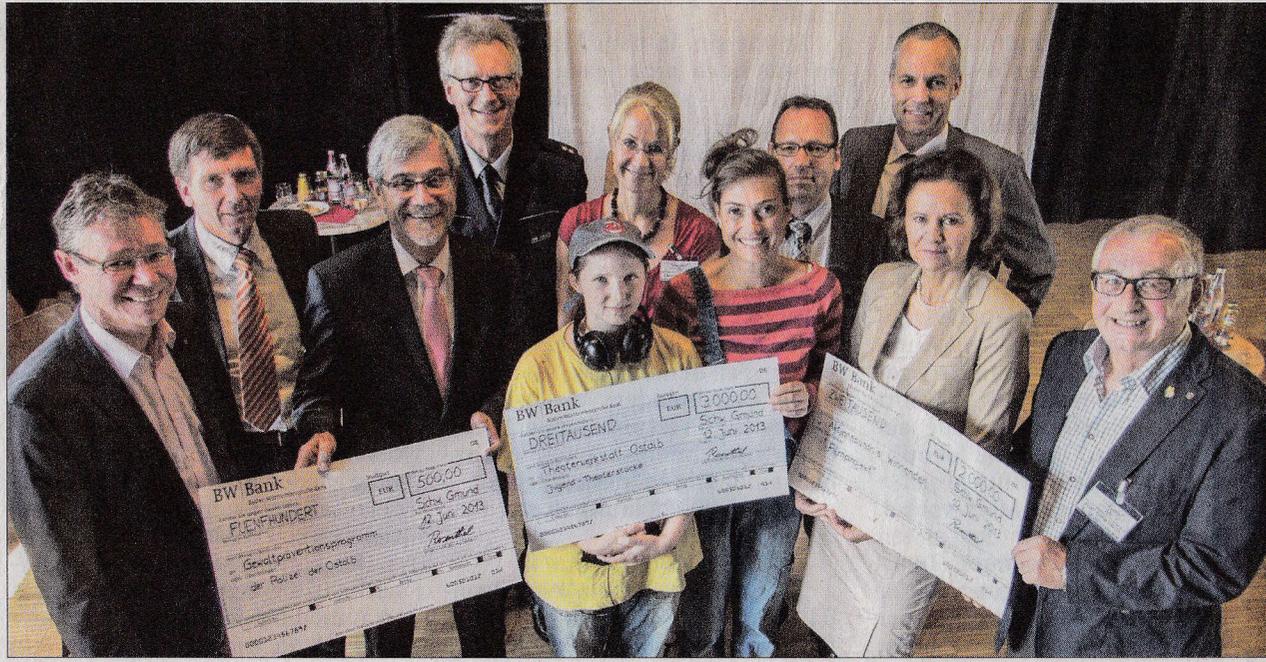
Aalen. Bei der symbolischen Spendenübergabe am Freitag im Theater auf der Aal sprach der Pastpräsident der Lions, Dr. Dr. Martin Keweloh, über einige Aspekte seiner Arbeit. Als Mund-, Kiefer und Gesichtschirurg hat er immer wieder mit den Folgen von Gewalt zu tun. Nicht zuletzt deshalb habe sich der Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen dazu entschlossen, den Großteil der beschafften Mittel aus dem vergangenen Arbeitsjahr in Projekte zur Gewaltprävention zu investieren.

3000 Euro gehen an die Spiel- und Theaterwerkstatt Ostalb (STOA). Das mobile Kinder- und Jugendtheater zeigt Stücke zu Themen wie Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt, aber auch Freundschaft, Zivilcourage und Toleranz. Schulen können die Aufführungen buchen. Die STOA bietet im Anschluss daran eine theaterpädagogische Nachbereitung an.

2000 Euro spenden die Lions an das Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden. Mit dem Geld wollen die Angehörigen der Opfer eine Materialmappe für den

Schulunterricht produzieren – nach dem Vorbild der Mappe, die bereits zum Thema Mobbing entstanden ist. Gisela Mayer stellte dieses Projekt vor, das die Produkti-

on eines Dokumentarfilms einschloss. Die Polizei im Ostalbkreis erhält 500 Euro, um damit Broschüren und Plakate zum Thema zu drucken. ks



5500 Euro für drei Projekte zur Gewaltprävention hat jetzt der Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen als Spende überreicht. (Foto: opo)

Samstag, 22. Juni 2013
28

REDAKTIÓN